

# Information

## Der Verein „Baudenkmal Bundesschule Bernau“

Rainer Holze

In diesem Heft des „JahrBuchs“ soll der Verein „Baudenkmal Bundesschule Bernau (bbb)“ vorgestellt werden, der auf eine 16 Jahre recht erfolgreiche Tätigkeit verweisen kann, obwohl er sich oft mit widrigen Bedingungen auseinandersetzen hatte. Die Gründung des Vereins erfolgte am 4. Mai 1990 im Anschluß an die Festveranstaltung aus Anlaß des 60. Jahrestages der Eröffnung der ADGB-Bundesschule in Bernau. Zu den 74 Gründungsmitgliedern gehörten Historiker, Gewerkschafter, Architekten, Hochschullehrer, Journalisten und Kulturwissenschaftler aus der DDR, der BRD, aus Berlin (West) und der Schweiz. Vorstandsvorsitzender wurde Heinz Deutschland, dem Vorstand gehören gegenwärtig neben ihm Hans Blunk, Udo Kretschl, Friedrich Karl Borck, Thomas Dohmen, Wolfgang Heyn, Mechthild Hübler, Peter Steiniger, Günter Thoms und Klaus-Jürgen Winkler an.

Der bbb sieht sein Ziel darin, sich für die Bewahrung des Baudenkmals ehemalige Bundesschule des ADGB in Bernau einzusetzen. In diesem Sinne widmet er sich der Aufgabe, das dieses kulturhistorisch bedeutsame Baudenkmal „mit dem in ihm verkörperten pädagogischen und humanistischen Konzept gewerkschaftlicher Bildungsbestrebungen im Rahmen sich wandelnder gesellschaftlicher Verhältnisse in Ost und West den ihm gebührenden Platz“ einnimmt. Den Gründungsmitgliedern und allen weiteren Vereinsmitgliedern ging und geht es zum einen um die Erhaltung, Sanierung und Teilrekonstruktion der baulichen Hülle dieses bedeutenden Denkmals der Moderne, zum anderen um eine aufklärerische Öffentlichkeitsarbeit, die Sammlung historischer Zeugnisse und die Dokumentation der wechselvollen Bau- und Nutzungsgeschichte des Baudenkmals.

Von Mai 1990 bis Ende 1991 befand sich der Verein in seiner Aufbauphase. Ihr folgte in den Jahren 1992 bis 1995, als mit der Errichtung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Brandenburg ein langfristiger Nutzer des Baudenkmals gefunden zu sein schien, eine Konsolidierungsphase, in der sich die Vereinsarbeit deutlich ausweitete. Ein nachhaltiges Ereignis der Vereinstätigkeit während dieser Zeit war die kontroverse, aber schließlich erfolgreiche Diskussion um ein denkmalpflegerisches Konzept, das dann in das „Programm zur Sanierung und Teilrekonstruktion des Baudenkmals Bundesschule des ADGB in Bernau“ mündete (angenommen auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31. Oktober 1992). Es bildete die Grundlage für die danach erfolgten denkmalpflegerischen Arbeiten in dem vom bbb genutzten Lehrerhaus. Mit diesem Pilotvorhaben wurden Maßstäbe für die Sanierung und Teilrekonstruktion des gesamten Bauensembles geschaffen. Der Verein war nun so gefe-

stigt, das er sich erfolgreich neuen Herausforderungen stellen konnte, die sich in den Jahren 1996 bis 2000/2001 aus der ernsthaften Bedrohung des Baudenkmals ergaben (resultierend aus dem sich abzeichnenden und im Herbst 1998 auch erfolgten Auszug der Fachhochschule mit einem sich anschließenden Leerstand der Gebäude). Ein neuer Abschnitt Vereinsgeschichte nahm im September 2001 seinen Anfang, als die Handwerkskammer Berlin (HWK) den Schul- und Internatstrakt des Baudenkmals erwarb, um sie entsprechend ihrer ursprünglichen Funktion für ihr nahe gelegenes Ausbildungszentrum zu nutzen. Am 21. Mai 2005 konnte aus Anlaß des 75. Jahrestages der Eröffnung der Bundesschule des ADGB der erste Bauabschnitt des denkmalgerechten sanierten Denkmals übergeben werden.

Als ein wichtiges Unterpfand bei der Meisterung der komplizierten Probleme erwies und erweist sich bis heute, daß der Verein in seiner Mitgliedschaft von Beginn an weder lokal noch national begrenzt war – die Mitglieder kommen aus den neuen und alten Bundesländern sowie aus verschiedenen europäischen Staaten – und daß er dank der beruflichen Erfahrungen, fachlicher Kompetenz, Reputationen und mannigfaltigen Aktivitäten seiner Mitglieder stets konstruktive Angebote und Lösungen anzubieten hatte. Durch eine umfangreiche und qualifizierte ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder wurde der Öffentlichkeit die Bedeutung des Baudenkmals für Bernau, den gesamten Kreis, das Land Brandenburg und darüber hinaus nahe gebracht. Zu den vielfältigen Aktivitäten des Vereins in diesem Zusammenhang gehören die Erarbeitung, Gestaltung und Präsentation von Ausstellungen, wissenschaftliche Konferenzen, zahlreiche Vorträge und Publikationen von Vereinsmitgliedern, die Betreuung von über 12.000 Besuchern des Baudenkmals, die Einrichtung eines eigenen Archivs sowie die Herausgabe einer eigenen Schriftenreihe (baudenkmal bundesschule bernau. Beiträge zur Bau- und Nutzungsgeschichte) ab 2003.

Im Rahmen der Aufarbeitung der Bau- und Nutzungsgeschichte des Baudenkmals sieht sich der Verein angesichts der Verbrechen, die in den Jahren der Nazi-herrschaft in diesem Denkmal und auf seinem Areal geplant und trainiert wurden, in der besonderen Pflicht, seinen spezifischen Beitrag zur Aufhellung dieses düsteren Kapitels in der Geschichte der Schule und damit zugleich zur Eindämmung des Rechtsextremismus zu leisten. Ein im Mai 2000 konzipiertes Vorhaben, das seit Frühjahr 2004 als studentisches Forschungsprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Benz (TU Berlin) vom Verein initiiert wurde, ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen worden. Damit wurden erstmals quellengestützte Ergebnisse zum Schicksal der ADGB-Bundesschule Bernau im Dritten Reich vorgelegt und eine Fülle historischer Fakten detailliert aufbereitet, die deutlich über das bisher bekannte Wissen hinausgehen. Sie wurden im Dezember 2006 in einer Veranstaltung vorgestellt und werden im Frühjahr 2007 in einer Broschüre publiziert.

Zur Geschichte der Schule und der Gewerkschaftsbewegung gehört auch, das Schicksal jener Teilnehmer an Kursen der Bundesschule des ADGB (von 1930 bis 1933) genauer zu erforschen und zu dokumentieren, die auch in den folgen-

den Jahren des Hitlerfaschismus ihren Idealen treu geblieben waren und zum Teil aktiven antifaschistischen Widerstand geleistet haben. Auch dieser Verpflichtung stellt sich der Verein wie auch dem Erfordernis, seine eigene Geschichte dazustellen. Das bisherige Wirken des Vereins trug maßgeblich dazu bei, daß das Baudenkmal Bundesschule Bernau – das Ensemble der ehemaligen ADGB-Bundesschule war von den Schweizer Architekten Hannes Meyer und Hans Wittwer errichtet worden – inzwischen zu den international anerkannten Baudenkmalen Deutschlands zählt und neue Erkenntnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Baudenkmalms vorgestellt und der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden konnten. Für seine Verdienste um die Bewahrung des Baudenkmalms Bundesschule Bernau wurde dem Verein vom Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg der Brandenburgische Förderpreis für Denkmalpflege verliehen, mehrere Vereinsmitglieder erhielten durch den Bürgermeister der Stadt Bernau die Ehrenurkunde für ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit.

Der Verein will seine vielfältigen Aktivitäten auch in Zukunft fortsetzen, um so seinen Teil dazu beizutragen, daß das sanierte und künftig wieder funktionsgerecht genutzte Baudenkmal neben den Stätten des Bauhauses in Weimar und Dessau in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wird.

*Schriften der Reihe „baudenkmal bundesschule bernau. Beiträge zur Bau- und Nutzungsgeschichte“*

- Heft 1: Die Bundesschule der Gewerkschaften in Bernau bei Berlin. Dokumente zur Bau- und Nutzungsgeschichte 1927 bis 1933, November 2003
- Heft 2: „Er war für einen Augenblick der kommende Mann“ Hans Wittwer 1894–1952 und sein Beitrag für die Bundesschule der Gewerkschaften, April 2003
- Heft 3: Die Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer an der Bundesschule des ADGB 1930 bis 1933. Eine Dokumentation (in Vorbereitung)
- Heft 4: Weltkulturerbe vor den Toren Berlins. Hannes Meyer (1889-1954), Juli 2004
- Heft 5: Der Verein baudenkmal bernau e.V. Eine Chronik, Mai 2005
- Heft 6: Das Schicksal der ADGB-Bundesschule im Dritten Reich (erscheint im Frühjahr 2007)

*Ausgewählte Beiträge von Mitgliedern und Freunden des Vereins zum Baudenkmal Bundesschule Bernau:*

Karl Friedrich Borck: Die ADGB-Bundesschule von Hannes Meyer nach 60 Jahren, in: Bauwelt, 1989, H. 4.

Heinz Deutschland: Die Bernauer Gewerkschaftsschule im Wandel der Zeiten. Vortrag auf der Festveranstaltung zum 60. Jahrestag der Eröffnung der Bundes-

schule des ADGB, in: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung, 1990, H. 5, S.673-686.

Roland Schneider: Dokumente der Architektur des 20. Jahrhunderts – Die Bundesschule des ADGB in Bernau, in: Der Architekt, 1990, H. 7/8.

Klaus-Jürgen Winkler: Trade Union School in Bernau by Hannes Meyer, in: docomomo. Conference Proceedings. Second International Conference, September 16. – 19., 1992, Dessau.

Magdalena Droste: Die Bundesschule in Bernau, in: bauhaus 1919-1933, Köln 1993, S.193-196.

Die Bundesschule des ADGB in Bernau bei Berlin, Hannes Meyer und Hans Wittwer 1930-1933. Eine Annäherung von Jonas Geist und Dieter Rausch. Mit Beiträgen von Klaus-Jürgen Winkler und Heinz Deutschland. Arbeitshefte des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalspflege, H 1, Potsdam 1993.

Manfred Berger: Bundesschule in Bernau. Who is able to help?, in: docomomo Newsletter, Juli 1993, Nr. 9.

Manfred Berger/Günter Thomas: Baudenkmal Bundesschule des ADGB, Leipzig 1993

baudenkmal bundesschule bernau - Die Bau- und Nutzungsgeschichte - Der Verein zu dessen Bewahrung. Mit Beiträgen von Manfred Berger, Friedrich Karl Borck, Heinz Deutschland, Alfred Förster, Jonas Geist, Manfred Hübler, Jörn Jansen, Volker Petzel, Wolfgang Richter, Günter Thoms, Klaus-Jürgen Winkler, Weimar 1997.

Simone Hain: Die Gewerkschaftsschule des ADGB in Bernau. Das Hauptwerk von Hannes Meyer, in: Modernes Bauen zwischen 1919–1933. Bauen im Land Brandenburg und ihre Erhaltung, Arbeitshefte des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalspflege, H. 10, Potsdam 1999, S.53-59.

Roland Schneider: Die Bundesschule des ADGB in Bernau. Denkmalpflegerische Aufgabenstellung zur Sanierung und Nutzung, in: Ebenda, S.109-115.

Funktionalismus – Utopie und Wirklichkeit. Protokoll des Kolloquiums des Vereins baudenkmal bundesschule bernau am 25. April 1998. Mit Beiträgen von Jonas Geist, Simone Hain, Diego Peverelli, Wolfgang Kil, Marco De Michelis, Klaus-Jürgen Winkler, Bernau 1999.

Winfried Brenne: Denkmalpflegerischer Rahmenplan ADGB Schule in Bernau, in: Umgang mit Bauten der klassischen Moderne – Kolloquium am Bauhaus Dessau, Dessau 1999, S.20-25.

Alfred Förster: Zur Geschichte der gewerkschaftlichen Bildungseinrichtung in Bernau bei Berlin 1928-1990, Berlin 2005.

Wolfgang Heyn: Auf dem Weg zur Bundesschule des ADGB. Gewerkschaftliche Funktionärsbildung in der Weimarer Republik, in: Erinnerungskultur in unserer Zeit – zur Verantwortung des Historikers. Beiträge eines Kolloquiums zum 70. Geburtstag von Helmut Meier, Berlin 2005, S.109-128.